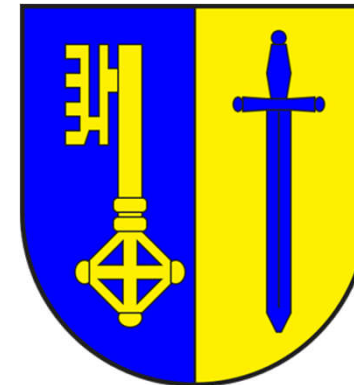


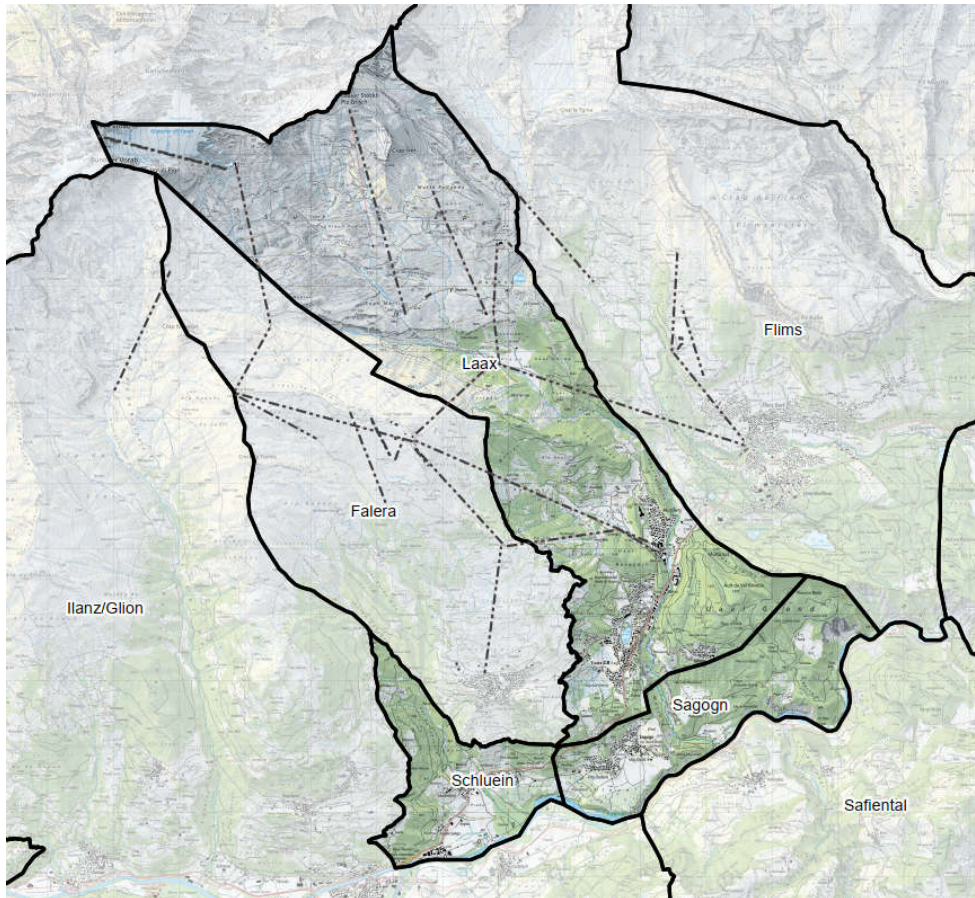
**Informationsveranstaltung  
vom 25. Juni 2022  
Fusion der Gemeinden Laax, Sagogn und Schluein**



Contoura AG - Adrian Wolf



# Ausgangslage



## Einige Zahlen:

### Tiefster Punkt:

Vorderrhein – nahe Bahnhof Versam mit 630 m.ü.M.

### Höchster Punkt:

Bündner Vorab mit 3'028 m.ü.M.

### Fläche:

4'333 ha – das entspricht rund 6'000 Fussballfeldern

## Ausgangslage

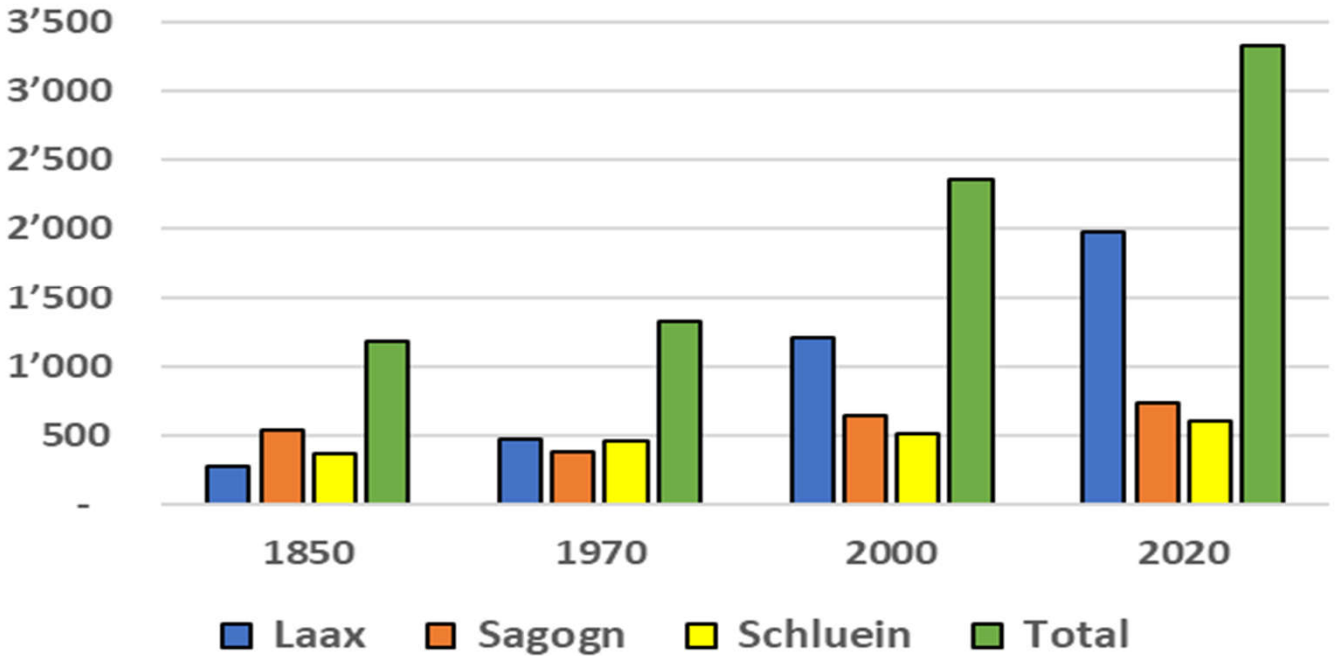


	Laax	Sagogn	Schluein	Total
Fläche in ha	3'167	685	481	<b>4'333</b>
Tiefster Punkt	805 m.ü.M.	630 m.ü.M	671 m.ü.M	<b>630 m.ü.M</b>
Höchster Punkt	3'025 m.ü.M	1'208 m.ü.M	1'374 m.ü.M	<b>3'025 m.ü.M</b>
Einwohner*innen	1'974	736	611	<b>3'321</b>
Kindergärtner*innen	36	20	14	<b>70</b>
Schüler*innen	99	50	40	<b>189</b>

# Ausgangslage



Entwicklung Einwohner\*innen



## Anzahl Einwohner\*innen

<b>1850</b>	
Laax	277
Sagogn	535
Schluein	366
<b>1970</b>	
Laax	480
Sagogn	383
Schluein	462
<b>2020</b>	
Laax	1'974
Sagogn	736
Schluein	611

## Ausgangslage



### Laax

- Tourismus
- Kultur
- Arbeitsplätze
- Wachstumspotential
- Winter

### Sagogn

- Natur / Biodiversität
- Ruinaulta
- Kultur
- Golf
- Frühling

### Schluein

- Gewerbe
- Bauland
- Löwenberg – Startup-/Innovationszentrum
- Golf
- Frühling

### Anzahl Beschäftigte pro Wirtschaftssektor im Ort (2018 gemäss Bundesamt für Statistik)

	Landwirtschaft	Gewerbe	Dienstleistung	Total
Laax	24	124	1'296	<b>1'444</b>
Sagogn	12	21	76	<b>109</b>
Schluein	13	58	228	<b>299</b>
<b>Total</b>	<b>49</b>	<b>203</b>	<b>1'600</b>	<b>1'852</b>

## Ausgangslage



### Gründe für die Fusion

- Enge Zusammenarbeit in den Bereichen Schule, Feuerwehr, Forstwirtschaft, Spitex und Steuerallianz
- Schnittstellen, Berührungspunkte und Aufgabenverflechtung in sehr vielen Themen
- Steigende Anforderungen an die Gemeinden seitens des Kantons, der Regionalverbände und der Einwohner\*innen
- Neue Vorschriften und Regulierungen
- Chancen in der Raumplanung (kommunaler Richtplan)
- Mangel an Interessenten für die Gemeindebehörden

## Ausgangslage



## Strategische Ziele der Fusion

- Professionalisierung der Dienstleistungen
- Aufwertung der Arbeitsplätze – Spezialisten in den Fachbereichen – Sicherstellung von Stellvertretungen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen (Landwirtschaft, Tourismus, Raumplanung)
- Nutzung von Synergien - Vorstand, GPK, Baukommission
- Mehr Gewicht gegenüber Kanton
- Bündelung der Ressourcen (z.B. Gemeinsame Altersresidenz – Generationenhaus)
- Gemeinde vom Rhein / von der Ruinaulta (650 m.ü.M.) bis zum Vorab (3'028 m.ü.M.)



## Ausgangslage



## Rahmenbedingungen für die Fusion

- Fusionsgespräche der Gemeinden auf Augenhöhe
- Keine / so wenige Kompromisse wie möglich
- Keine Versprechungen machen, die nicht gehalten werden können
- Wahrung der Identität und der Eigenheiten der einzelnen Gemeinden
- Bürgernähe
- Umorganisation ohne Kündigung von bestehenden Mitarbeitenden
- Nachhaltigkeit und Regionalität als wichtige Punkte und grosse Chance für die Zukunft

## Projektumsetzung



### Meilensteine

- Aug. / Sep. 20 Gemeindevorstände von Laax und Sagogn starten ein Vorprojekt zur Fusion der beiden Gemeinden
- Nov. 20 Schluein und Falera werden in das Fusionsprojekt integriert
- Mai / Jun. 21 Laax, Sagogn und Schluein stimmen dem Vorprojekt mit grosser Mehrheit zu, Falera entscheidet sich dagegen
- Aug. 21 Projektgruppe nimmt Arbeit zur Fusion der Gemeinden Laax, Sagogn und Schluein auf
- Aug. 21 – Jun. 22 Rund 20 Arbeitssitzung zu verschiedenen Themen finden statt
- Jun. 22 **Orientierung der Bevölkerung anlässlich einer Informationsveranstaltung auf Plaun**

## Projektumsetzung



### Projektgruppe

- Projektausschuss: Franz Gschwend (Gemeindepräsident Laax)  
Thomas Candrian (Gemeindepräsident Sagogn)  
Ralf Schlaepfer (Gemeindepräsident Schluein)
- Projektgruppe: Franz Gschwend, Ralf Seelig, Rest Giacun Coray  
Thomas Candrian, Martina Beeli, Claudio Cavelti  
Ralf Schlaepfer, Walter Cadosch, Marco Tschuor
- Unterstützung: Simon Theus, Giachen Caduff (Amt für Gemeinden)
- Projektleitung: Adrian Wolf (Contoura AG)

## Projektumsetzung



### Projektunterstützung / Arbeitsgruppen

- Raumordnung: Tanja Bischofberger (Plan-Idee), Dr. iur. Gieri Caviezel (Caviezel Partner) und Augustin Calivers (Bauamt Laax)
- Wasser/Abwasser: Dr. iur. Gieri Caviezel (Caviezel Partner)
- Alp-/Landwirtschaft: Cornel Werder (Büro Alpe), Markus Brägger, Giusep Gliott, Gion Beeli, Gian Beeli, Gian Soliva, Fernando Camenisch, Walter Cadosch, Lui Grigis (Alpkooperation Mughels) Gianluca Giuliani, Simon Briner (Flury & Giuliani)
- Tourismus: Departementsvorsteher Tourismus
- Wappen: Projektgruppe (Beat Camathias an Stelle von Ralf Seelig)
- Finanzen: Cecilia Manetsch (Manetsch Treuhand)

## Konzept der neuen Gemeinde



### Ausgewählte Themenbereiche

	<b>Name, Sprache, Wappen</b>
Name der Gemeinde	Laax
Ortschaften	Sagogn, Schluein, Laax Postleitzahlen bleiben bestehen
Sprache	Basierend auf dem aktuellen kantonalen Sprachengesetz gilt Romanisch auch für die fusionierte Gemeinde weiterhin als Schul- und Amtssprache
Wappen	Im Rahmen eines freihändigen Verfahrens wurde ein Wettbewerb zur Entwicklung eines neuen Gemeindewappens durchgeführt. Unter sämtlichen vorliegenden Vorschlägen haben die drei Gemeindevorstände nach mehreren Sitzungen entschieden, den Entwurf von Sue Kislig (Vi-Suelle – Grafik & Gestaltung) als neues Wappen der fusionierten Gemeinde auszuwählen.

## Konzept der neuen Gemeinde



## Gemeindewappen



Als Hauptelement strahlt die Sonne über den Bergen mit drei Spitzen. Das Wasservorkommen (Seen -Lags, Vorder-rhein) ist wellenförmig in abwechselnden Farben dargestellt.

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Gemeindeorgane
Parlament	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auf die Schaffung eines Gemeindeparlaments wird verzichtet</li></ul>
Urnengemeinde	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wahl Gemeindevorstand / Gemeindepräsident</li><li>• Wahl Geschäftsprüfungskommission</li><li>• Erlass / Änderung Verfassung</li><li>• Gemeindegemeinschaften</li></ul>
Gemeindeversammlung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Genehmigung Budget</li><li>• Festsetzung Steuerfuss</li><li>• Genehmigung Jahresrechnung</li><li>• Erlass / Änderung Gesetze</li><li>• Projektvorlagen inkl. Kredite</li><li>• Beitritt Zweckverbände</li><li>• Vorberatung Verfassung und Gemeinschaften</li></ul>

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Gemeindeorgane
Gemeindevorstand	<p><b>Strategische Ebene</b> – aufgrund der Bedürfnisse in der Gemeinde legen er fest, „was“ in Angriff genommen werden soll.</p> <p>Für die ersten beiden Amtsperiode erhalten die bisherigen drei Gemeinden das Recht, im Vorstand vertreten zu sein.</p> <p>Die Wahlen für den ersten Vorstand finden im Herbst 2023 statt.</p> <p>Der Gemeindevorstand setzt sich weiterhin aus 5 Personen zusammen.</p> <p>Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder beträgt 3 Jahre, maximal 12 Jahre.</p>
GPK	Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus 3 Personen
Übergangsvorstand	Die Präsidenten und Vizepräsidenten der bisherigen Gemeinden bilden für die Fusionsvorbereitungsarbeiten bis zum Fusionszeitpunkt einen Übergangsvorstand. Er konstituiert sich selber.



# Konzept der neuen Gemeinde



**Gemeindeversammlung**

**Geschäftsprüfungs-  
kommission**

**Gemeindepräsident**

**Gemeindevorstand**

Finanzen / Soziales

Bau / Infrastruktur

Sicherheit

Wirtschaft

Schule, Gesundheit

**Gemeindeverwaltung**

**Schulkommission**

**Schulverband**

**Schulleitung**

**Geschäftsleitung**

Leitung Bau / Infrastruktur

Leitung Finanzen

Leitung Kanzlei

Leitung Personal, Soziales

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Allgemeine Verwaltung
Geschäftsleitung	<p><b>Operative Ebene</b> – aufgrund der Vorgaben des Gemeindevorstands legt sie das „<b>wie</b>“ fest.</p> <p>Die operative Geschäftsleitung gewährleistet die Verbindung zwischen der operativen (Gemeindeverwaltung) und der strategischen Ebene (Gemeindevorstand). Sie besteht aus dem Gemeindepräsidenten, den Leitern der Abteilungen Kanzlei (Gemeindeschreiber), Bau/Infrastruktur und Finanzen.</p>
Gemeindeverwaltung	<p>Der Sitz der zukünftigen Gemeindeverwaltung ist in <b>Laax</b>.</p> <p>In <b>Sagogn</b> soll eine Kombination aus einem Tourismusbüro und einer Gemeindeverwaltung (Anlaufstelle für die Einwohner*innen) entstehen.</p>
Steuerallianz	<p>Die Arbeitsplätze des Teams der Steuerallianz sollen in den heutigen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung <b>Schluen</b> angesiedelt werden und ebenfalls als Anlaufstelle für die Einwohner*innen dienen.</p>

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Allgemeine Verwaltung
Bauwesen, Forst und Werkdienst	Die Aufgabenbereiche des Bauamts, der Forst- und Werkgruppe sowie der Wasserversorgung (Brunnenmeister) werden unter einer einheitlichen Führung zusammengefasst. Die dezentrale Infrastruktur (Werkhöfe) soll beibehalten werden.
Personal	Aufgrund der Fusion soll es zu keinen Kündigungen von bestehenden Mitarbeitenden kommen. Umstrukturierungen sollen im Zusammenhang mit natürlichen Fluktuationen sowie Pensionierungen umgesetzt werden. Der aktuelle Besitzstand der Mitarbeitenden soll garantiert werden.

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Öffentliche Sicherheit
Grundbuchamt	Keine Veränderung → weiterhin Grundbuch-Kreis Ilanz – Lumnezia
Gemeindepolizei	Keine Veränderung → Aufgaben werden weiterhin externen Spezialisten übertragen
Feuerwehr	Der Feuerwehrverband Laax – Falera wird aufgelöst. Die Zusammenarbeit mit Falera wird über eine Leistungsvereinbarung geregelt.
Zivilschutz	Keine Veränderung → kein Handlungsbedarf
Schiesswesen	Schiessstand soll im Interesse des Schützenvereins nach Möglichkeit weiterbetrieben werden. Zusammenarbeit mit Jagdschiessanlage Casti Sut in Castrisch soll beibehalten werden.

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	<b>Bildung</b>
Schule, Kindergärten	Der „Schulverband der Gemeinden Laax, Falera, Sagogn und Schluen“ hat das Ziel, für die vier Gemeinden eine Schule zu gestalten, die professionell organisiert sowie fachlich und qualitativ optimal für die Zukunft gerüstet ist.
Schulleitung	Für den Schulverband wird eine gemeinsame Schulleitung mit einer Gesamtschulleitung und Ortsschulleitungen sowie einem zentralen Schulsekretariat eingerichtet. Die Gesamtschulleitung mit dem Schulsekretariat wird in Laax sein. In Sagogn und Schluen gibt es jeweils eine Ortsschulleitung.

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	<b>Kultur, Kirche, Gesundheit, Soziales</b>
Dorfkulturen	Die Eigenheiten / Positionierungen der bisherigen Gemeinden sollen auch in Zukunft gelebt werden. Die Traditionen und Veranstaltungen in den bisherigen Gemeinden sollen weiterhin gepflegt, gelebt und finanziell unterstützt werden.
Kulturelle Unterstützung	Zur Förderung und Unterstützung von kulturellen Bestrebungen und Einrichtungen sowie als Beitragszahlungen an Personen und Vereinigungen, die Kultur, Sitten, Brauchtum, Sport und die romanische Sprache pflegen, soll ½% der Handänderungssteuer über die Pro Laax auf dem gesamten Gebiet der neuen Gemeinde eingesetzt werden.
Pro Laax	Verwendung der bisher angesammelten Gelder auf dem Gemeindegebiet Laax
Fundaziun Burheisa Schluein	Verwendung der bisher angesammelten Gelder auf dem Gemeindegebiet Schluein
Kirche	Keine Veränderung → kein Handlungsbedarf

## Konzept der neuen Gemeinde



### Ausgewählte Themenbereiche

	<b>Kultur, Kirche, Gesundheit, Soziales</b>
Alters- / Pflegeheime	Es besteht hier im Moment kein Handlungsbedarf.
Bürgergemeinden	Die Bürgergemeinden können autonom über ihre eigene Zukunft entscheiden. Aus rechtlicher Sicht müssen sich die Bürgergemeinden vor dem 31.12.2023 entscheiden, sofern sie sich auflösen wollen, ansonsten entsteht automatisch eine «neue» Bürgergemeinde Laax über das gesamte neue Gemeindegebiet. Falls sich die Bürgergemeinden auflösen, so wird das gesamte Vermögen auf die neue politische Gemeinde übertragen.

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Umwelt
Raumordnung	<p>Im Fusionsvertrag und falls notwendig auch im Regierungsbeschluss wird sichergestellt, dass die von den einzelnen Gemeinden entwickelten kommunalen räumlichen Leitbilder (KRL) <b>auch nach der Fusion behördenverbindlich</b> anzuwenden sind und das heutige Bauland weiterhin gesichert ist. Zudem sollen geplante Projekte soweit möglich fortgeführt / fertiggestellt werden. Insbesondere ist die raumplanerische Entwicklung innerhalb der neuen Gemeinde nach den Grundsätzen und Absichten der KRL anzugehen.</p> <p>Sagogn: Gewicht Natur &amp; Familie, Wahrung Ortsbild, +1% Wachstum, Erhalt Ställe, Generationenhaus in Fri</p> <p>Schluein: Mobilisierung Bauland, +1% Wachstum, Verkehrsberuhigung, Weiterentwicklung Gebiet Isla für Sport- und Freizeitangebote</p> <p>Laax: Touristische Entwicklung, +2% Wachstum – zusätzliches Bauland nötig</p>



## Konzept der neuen Gemeinde



### Ausgewählte Themenbereiche

	Umwelt
Gewerbezone Isla in Schluen	Im Fusionsvertrag wird festgelegt, dass das Gewerbeland Schluen nicht über den bereits heute vordefinierten Rahmen hinaus erweitert werden darf. Somit wird die Gewerbe- und Industriezone Isla auf die heutige Planung ausgerichtet und darf keine Erweiterung erfahren.
Bauland Laax	Im Rahmen des Regierungsbeschlusses zur Fusion der Gemeinden soll der Kanton Graubünden aufzeigen, dass aus der Fusion und den Vorgaben für die Umsetzung des Bundesgesetzes über die Raumplanung keine Nachteile für die Bereitstellung von baufähigem Land zu erwarten sind. In Laax sind für das Bevölkerungswachstum zwingend weitere Einzonungen notwendig.

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	Umwelt
Wasser / Abwasser	<p>Die Gesetze der fusionierten Gemeinde für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung sollte sich nach <b>dem heutigen Reglement der Gemeinde Laax</b> richten, da sich dieses an das bestehende Musterreglement für Bündner Gemeinden der BVR anlehnt und somit dem heutigen Standard und der geltenden Rechtslage entspricht.</p> <p>Mit Blick auf die hohen Reserven der Gemeinden sowohl bei der Wasserversorgung als auch bei der Abwasserentsorgung sollten bis auf weiteres die <b>Gebührensätze der Gemeinde Laax</b> – diese sind im Vergleich zu den anderen Gemeinden tiefer – für die fusionierte Gemeinde übernommen werden.</p> <p>Bei den Wassergebühren und den Abwassergebühren sollte auf den bestehenden Grundlagen mit jeweils <b>Grundgebühren und Mengengebühren</b> aufgebaut werden.</p>

## Konzept der neuen Gemeinde



### Ausgewählte Themenbereiche

	Verkehr
Strassenverbindungen	<p>Die heutigen kantonalen Strassen verbleiben im Besitz des Kantons. Eine Umqualifizierung der heutigen Verbindungsstrasse Sagogn – Schluein in eine Gemeindestrasse erfolgt erst mit dem Neubau und Anschluss an die H19. Das Thema Verbindungsstrassen soll im Rahmen des Fusionsprojektes nicht behandelt werden, darf aber an Priorität nicht verlieren und muss für die Gemeinde weiterhin kostenneutral sein.</p>
	<p>Nach dem Bau der <b>neuen Kantonsstrasse</b> soll basierend auf dem weiterhin gültigen Vertrag zwischen Sagogn und Schluein vom Dezember 2010</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• der Verkehr auf die neue Kantonsstrasse gelenkt werden soll</li><li>• die Dorfstrasse Sagogn – Schluein für den Durchgangsverkehr verlangsamt und verkehrsberuhigter werden (Beispiele: 30er Zonen, Velospur, Verengung der Strasse)</li></ul>

# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

	<b>Land- und Forstwirtschaft, Tourismus</b>
Landwirtschaft	In der neuen Gemeinde gilt ein Vorrecht der Nutzung von gemeindeeigenen landwirtschaftlichen Flächen der bisherigen Gemeinden durch die dortigen Landwirtschaftsbetriebe. Nicht durch diese genutzte Flächen sollen den übrigen in der Gemeinde ansässigen Landwirten zur Bewirtschaftung angeboten werden. Die Bewirtschaftung der Alpen soll weiterhin über ein genossenschaftliches Gefäss sichergestellt werden. Betriebliche Optimierungen oder organisatorische Anpassungen für die Alpbewirtschaftung können erfolgen, sofern es für die Landwirtschaft insgesamt sinnvoll ist. In die Überlegungen betrieblicher Verbesserungen soll auch die künftige Bewirtschaftung der Alp Mughels einfließen.
Alpkorporation Mughels	Ein Verkauf der Alprechte sowie eine Verpachtung der Alp Mughels an die neue Gemeinde kommt für die Alpkorporation Mughels zum heutigen Zeitpunkt nicht in Frage.

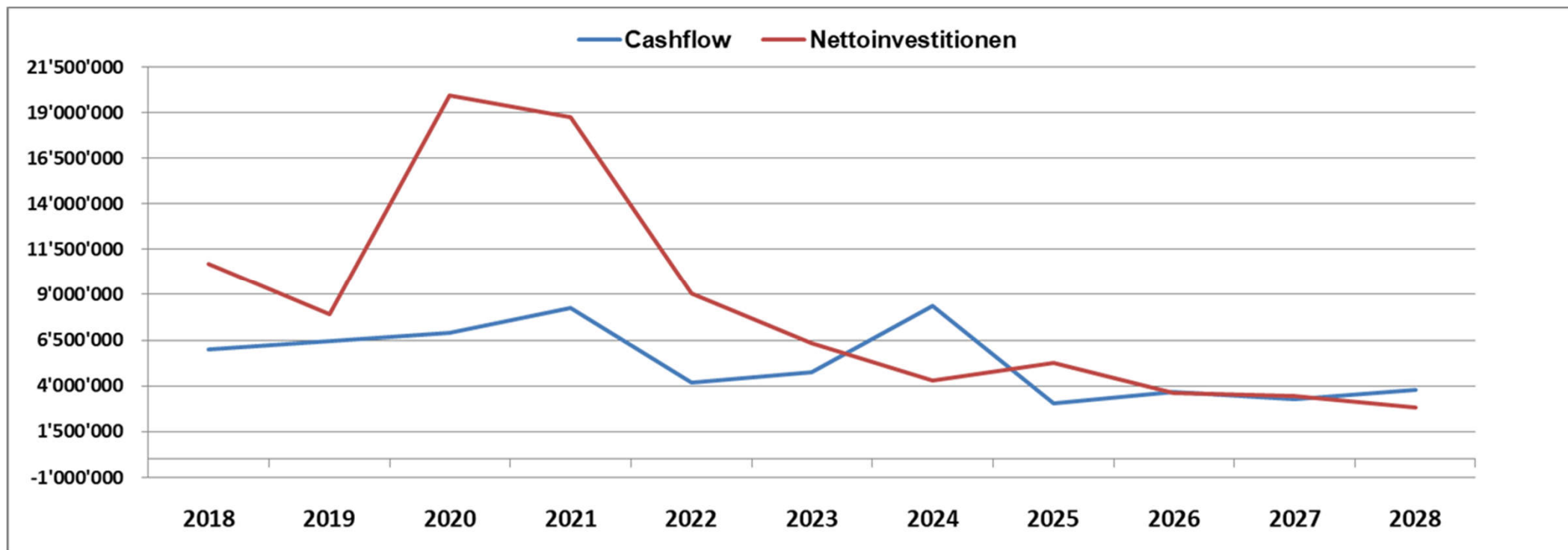
# Konzept der neuen Gemeinde



## Ausgewählte Themenbereiche

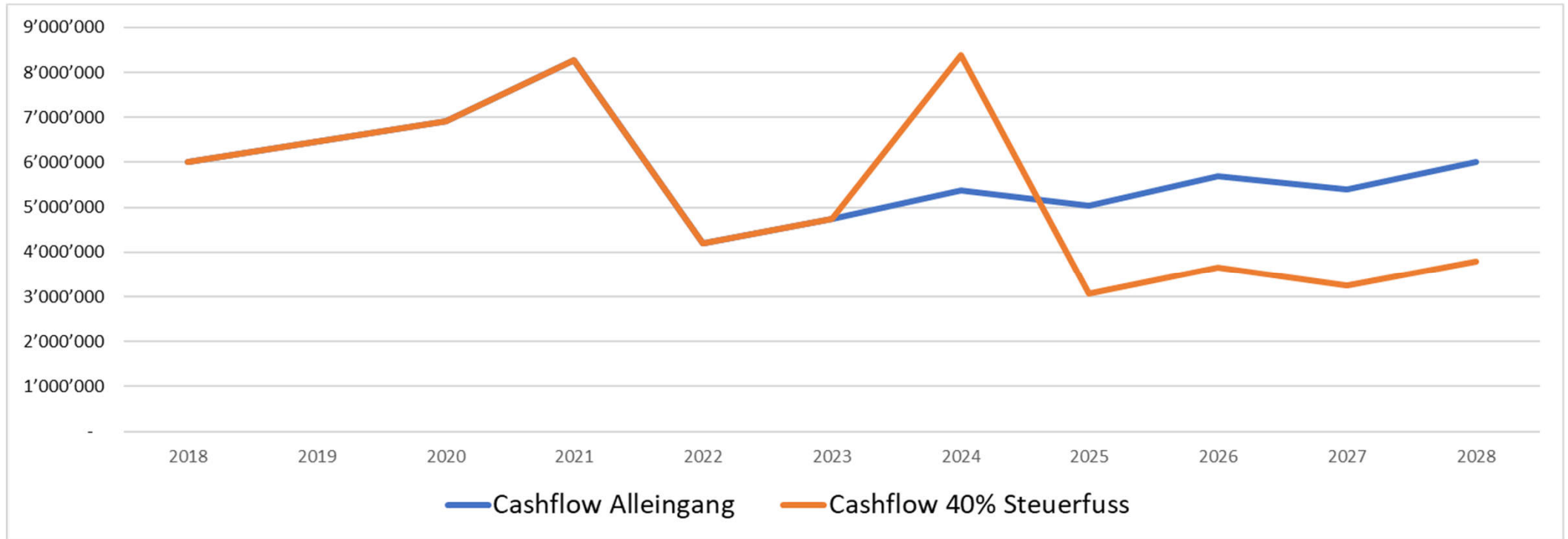
	<b>Land- und Forstwirtschaft, Tourismus</b>
Tourismus	Eine Tourismus-Kommission mit je einem Vertreter aus den drei heutigen Gemeinden soll die Interessen der Vereine / Veranstaltungen in die neue Gemeinde einfließen lassen. Die heutigen Veranstaltungen und Angebote sollen zumindest in den nächsten 5 Jahren weiterhin garantiert werden. Es soll sichergestellt werden, dass die zusätzlichen Tourismuskosten auch in Angebote vor Ort (Sagogn / Schluen) fließen.
	Der Ortsbus soll auf die Gemeinden Sagogn und Schluen ausgedehnt und die Gästekartenvergünstigungen (digitale Gästekarte) über die gesamte Destination vereinheitlicht werden.
Gäste- und Tourismus-taxen	Die Ansätze aus dem Gesetz über Gäste- und Tourismuskosten von Flims Laax Falera werden für Sagogn und Schluen übernommen.
Einheimisch-Tarife	Die Einheimisch-Tarife werden über die gesamte Gemeinde vereinheitlicht.

# Finanzen



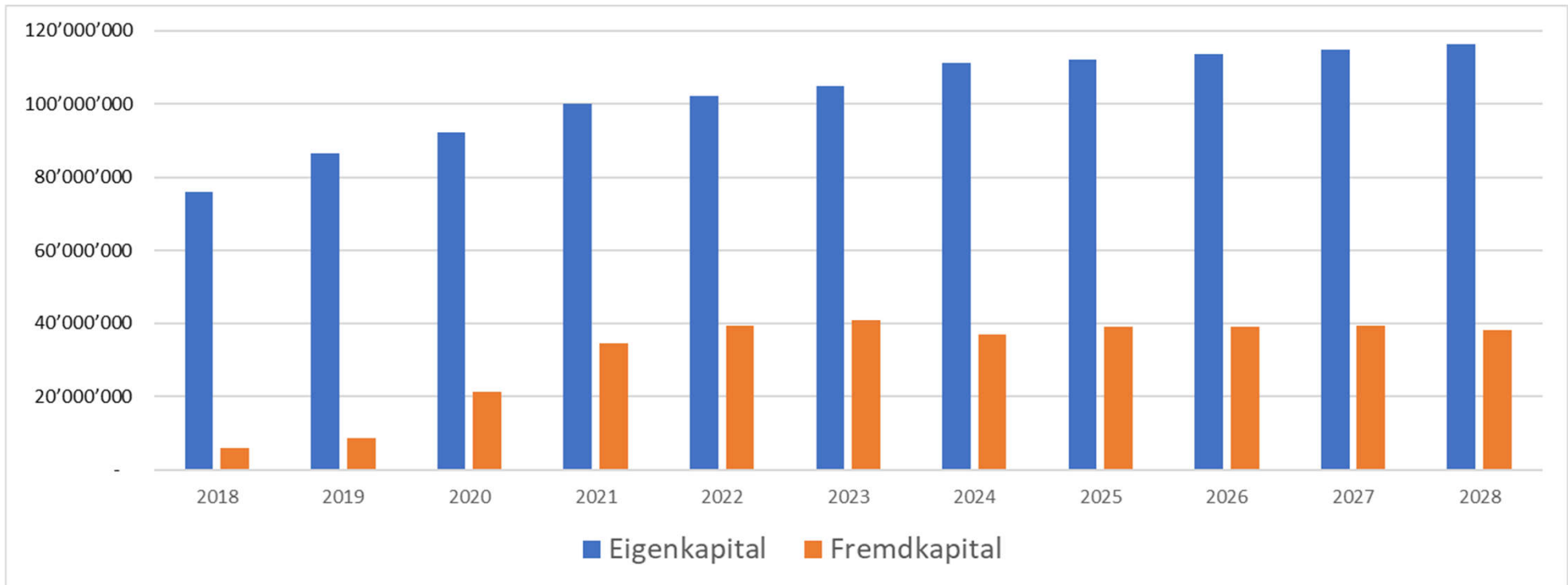
**Steuerfuss 40%**  
**Handänderungssteuer 2,0%**  
**Liegenschaftssteuer 1,0%**

# Finanzen



**Steuerfuss 40%**  
**Handänderungssteuer 2,0%**  
**Liegenschaftssteuer 1,0%**

# Finanzen



**Steuerfuss 40%**  
**Handänderungssteuer 2,0%**  
**Liegenschaftssteuer 1,0%**



## Ängste im Zusammenhang mit der Fusion



### Ängste

Die Identität, der Name der eigenen Gemeinde geht verloren

Die Bürgernähe / das politische Interesse der Bevölkerung leidet unter der Fusion

Die neue Gemeinde ist weiterhin sehr stark tourismusabhängig

Heutiges Bauland könnte ausgezont werden

Es wird politisch anspruchsvoller Grossprojekte in der neuen Gemeinde zu realisieren – die Selbständigkeit der einzelnen Gemeinden geht verloren

Die Angebote der Gemeindeverwaltung werden reduziert – Arbeitsplätze gehen verloren

## Vorteile der Fusion



### Finanzielle Vorteile

Die finanzielle Situation der neuen Gemeinde wird gestärkt und bietet Handlungsraum für zukünftige Senkungen des Steuersatzes

Sämtliche Einwohner profitieren von demselben tiefen Einheimisch-Tarif (Bergbahnen, Hallenbad...). Das (vergünstigte) Freizeitangebot für die Einheimischen nimmt zu

Die gesamte Destination inkl. Sagogn und Schluenig wird durch den Ortsbus / den Regionalbus erschlossen

Dank der Fusion können Synergien genutzt werden - die Ressourcen können gebündelt und die Investitionsausgaben (z.B. Wohnen im Alter / Mehrgenerationenhaus) an einem Ort konzentriert werden

Durch die Harmonisierung der Gebühren in den Bereichen Wasser und Abwasser reduzieren sich die Kosten in den Gemeinden Sagogn und Schluenig

An fusionierte Gemeinden werden höhere Beiträge (z.B. Investitionen der Feuerwehr) ausgerichtet

Im Rahmen der Fusion richtet der Kanton Beiträge in der Höhe von CHF x,0 Mio. an die neue Gemeinde aus

## Vorteile der Fusion



### Organisatorische Vorteile

Die Anzahl der Vertreter in den Gemeindebehörden kann reduziert werden – es sollte einfacher sein, offene Stellen zu besetzen / Abgänge zu ersetzen

Das Gewicht der Gemeinde gegenüber dem Kanton nimmt zu

Eine grössere Gemeinde lässt Spezialisierungen bei den Arbeitsplätzen in der Verwaltung zu. Somit können die Arbeitsplätze aufgewertet und die Dienstleistungen verbessert und professionalisiert werden. Zudem können Stellvertretungen einfacher geregelt werden. Die neue Gemeinde gewinnt an Attraktivität als Arbeitgeber.

Die Zusammenarbeit der Alpen kann verbessert und gestärkt werden

## Vorteile der Fusion



### Emotionale Vorteile

Es entsteht eine starke romanische Gemeinde, die die romanische Sprache als Amts- und Schulsprache weiterhin lebt und so die romanische Identität weiterträgt

Es entsteht eine Gemeinde mit vier ausgeprägten Jahreszeiten - Sagogn und Schluen gewinnen den „Winter“, Laax erhält einen „Frühling“

Die neue Gemeinde erstreckt sich vom Rhein / von der Ruinaulta (650 m.ü.M.) bis hinauf zum Vorab (3'028 m.ü.M.)

Auch in der neuen Gemeinde soll ½% der Einnahmen aus dem Bereich der Handänderungssteuer zur Unterstützung und Förderungen kultureller Bestrebungen und Einrichtungen sowie als Beitragszahlungen an Personen und Vereinigungen, die Kultur, Sitten, Brauchtum, Sport und die romanische Sprache pflegen und fördern verwendet werden

Mit dem Bahnhof Valendas erhält die Destination einen Anschluss an das RhB-Netz mit der Möglichkeit zur Anbindung an den Ortsbus. Zudem gilt es auch Schluen Isla anzubinden.

## Projektumsetzung



### Ausblick

- Herbst 22 Informationsveranstaltungen anlässlich von Orientierungsversammlungen in den einzelnen Gemeinden
- Herbst 22 Gemeinsame Orientierung der Bevölkerung über den definitiven Fusionsvertrag (fall sinnvoll und notwendig)
- Nov. / Dez. 22 Abstimmung über das Fusionsprojekt an den drei Gemeindeversammlungen
- 1. Jan. 24 Inkrafttreten der Fusion

**???** Fragen **???**



Für Fragen stehen die anwesenden Gemeindepräsidenten, die Vertreter des Amtes für Gemeinden und der Projektleiter gerne zur Verfügung.

Im Anschluss an diese Informationsveranstaltung können Sie Ihre Fragen an folgende Adresse schicken:

Contoura AG  
Adrian Wolf  
Hartbertstrasse 9  
7000 Chur

oder

[adrian@contoura.ch](mailto:adrian@contoura.ch)